

LANDTAG MECKLENBURG-VORPOMMERN

PRESSEMITTEILUNG

Sperrfrist: Sonntag, 19. November 2017, 11.30 Uhr

Landtagsvizepräsidentin Dr. Mignon Schwenke anlässlich des Volkstrauertages: Nicht wegsehen!

Die 2. Vizepräsidentin des Landtages Mecklenburg-Vorpommern, Dr. Mignon Schwenke, hat heute (19. November 2017) während der Gedenkstunde des Landes Mecklenburg-Vorpommern zum Volkstrauertag in Parchim mit Hinweis auf die deutsche und europäische Geschichte dazu aufgefordert, bei Gewalt, Verfolgung und Kriegshandlungen nicht wegzuschauen. Hierzu mahne die Vergangenheit.

„Das Gedenken ist wichtig. Wir dürfen nicht vergessen, welche schrecklichen Gräueltaten in der Vergangenheit verübt wurden. Hier bei uns, in Europa und in der Welt. Gedenken ist wichtig, weil das Anliegen des Volkstrauertages von höchst aktueller Bedeutung bleibt. Es mahnt uns, bei Gewalt- und Kriegshandlungen sowie Verfolgung nicht wegzusehen“, sagte die 2. Vizepräsidentin im Solitärsaal des Landratsamtes.

Dr. Mignon Schwenke: „Der europäischen Integration verdanken wir ein langanhaltendes, friedliches Miteinander unter den Mitgliedstaaten. Doch nach wie vor werden Kriege geführt und oft als politisches Druckmittel zur Durchsetzung bestimmter Ziele benutzt. Wir werden täglich mit Nachrichten über Kriege, Gewalt und Terrorismus konfrontiert und können zum Teil deren Auswirkungen spüren. Es liegt in unserer Verantwortung, die richtigen Lehren aus der Geschichte zu ziehen. Die schrecklichen Ereignisse dürfen sich nicht wiederholen. Wir alle sind aufgefordert, hierzu beizutragen. Jeder und Jede kann durch persönliches Engagement, Zivilcourage und Mitgefühl zu mehr Frieden, Verständigung und Versöhnung beitragen.“

verantwortlich:

SG1/DL/2017-11-17

Landtag Mecklenburg-Vorpommern
- Pressestelle -
Schloss, Lennéstraße 1
19053 Schwerin
Fon: 0385 / 52 52 149
Fax: 0385 / 52 52 616
Mail: Pressestelle@Landtag-MV.de